Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bravo Mutz!

Im Jahre Neunzehnhundertsieben Erlangte A om erneute Macht Im Berner Jura, wo geschrieben Ward durch Geset in einer Nacht, Daß dort die römischen seinen Neu wieder zu errichten seien.

Die Radikalen zeigten eben, Daß ihnen ernstlich daran lag Im Frieden auch mit Kom zu leben, Begrabend die Kulturkampf-Frag', Richt ohne Not wollt man erneuen Die läst'gen Glaubens-Klänkeleien!

Doch Rom hat dies nicht so verstanden — En mangeant lui vint l'appétit: Denn dulben wollt's in Berner Landen Die Christlich-Katholiken nit!.. Durch Motion drum im Großen Rat Schritt es nun eilig jest zur Tat!

Der Dr. Jobin wollt' aufheben Die altkathol'sche Fakultät Um der Philosophie zu geben Was Rechtens jener doch zusteht, Berfänglich aber war der Titel, Man sal: Der Zweck heiligt die Mittel!

Sind täppisch auch die Berner Mugen, Sie haben doch das Spiel durchschaut: Sie ließen Jobin keinen putzen Und protestier'n dagegen laut: Daß das perside Pfassenspiel Im Bernerlande führ' zum Ziel!

Eine grosse Auflage

ermöglicht es uns, einen Band von 280 Seiten: Crundzüge der spezifischen Homöopathie

spezifischen Homöopathie von jetzt an bis Ende Dezember zum ermässigten Preise von Fr. 1.25 franko statt Fr. 2.50 zu offerieren. Dieses Buch bietet eine vereinfachte Anweisung z. wirksamen Anwendung der Homöopathie bei der Behandlung aller Krankheiten. — Zu haben auch Cratis-Broschüre: Kleiner Führer. Homöop.Depot: Môtiers-Travers.

a Meltpolitik.

Ruhland ift scheinbar Italien Um den Tripolislorbeer neidig; Drum schielt es hiniber nach Persien Und ultimatiert ganz schneidig. — Es brennen den Russen zwar sicherlich, Bon Japan her noch die Sohlen; Doch Persien ist za ganz auf dem Hund, Da ist vielleicht doch was zu holen. —

Allbeutschland aber, das kultiviert Berpestete Kongosiumpse; Herr Lindequist, der den Zauber kennt, Der macht sich gleich auf die Strümpse. – Herr Bethmann-Holweg aber, der ist Kein versumpster Kongoverächter, Jum Trockenlegen schickt er vielleicht, Höchstelbst Herrn Kiderlen-Wächter. —

Auch Frankreich hat jetzt genug zu tun, Marokko recht gut zu verdauen; Sind Fez und Tanger erst inkorporiert, Dann kann man ja weiter schauen.

Hür Italien war der Happen zu groß; So will nun nicht recht gelingen, Das schwer verdauliche Tripolis Auch rasch hinunter zu schlingen. — Drum scheint es für das äegäische Meer, Sin großes Gelüsten zu sühlen; Und will wohl auch mit den Dardanellen, Den Bissen hinunterspülen. —

Darob ist Bsterreich-Ungarn empört, Es protestiert voll Entsehen; Und fängt dabei gang im Stillen an, Den Sandschak zu besetzen.

Die Engländer, die seit dem Boernland, Nur kleinere Inselchen nippten, Belohnen sich für die Enthaltsamkeit, Wahrscheinlich nun mit Aegypten.

Um meisten aber freut "Uncle Sam", Der europäische Hader; Ganz ungestört segelt ins "Gelbe Meer" Das Sternenbannergeschwader.

Briefkasten der Redaktion!

C. R. in B. Sie find doch ein sonderbarer Chrift. Also durch solche Auslegung von Bibelftellen haben wir uns einer bosen Profanirung der heiligen Schrift zu Schulden kommen lassen. Wir trösten uns mit dem Ausspruche des "lachenden Philosophen": "Bibelanspiegelungen scheinen in der Sphäre des Wițes nicht verwerflich, ja recht zweckmäßig zu sein gegen Bibelschwärmer, Dietiften, Betschwestern und alle Muder, vorzüglich gegen alte, steife Orthodoren, die billig sanfter sein gleichsam nach dem Recht der Wiedervergeltung. follten -- P. A. Ueber den Geschmack läßt fich nicht streiten. Abrigens steht Ihnen frei, zu tun was Sie wollen. — C. N. Wir behalten uns vor, auf diesen Passus an anderer Stelle gurudzukommen. - Leander. hoffentlich betreiben Sie noch ein zweites Geschäft als das Dichten. Don letzterem würden Sie schwerlich existieren können. — h. Lier. Das Gedicht ist zu einseitig, leider auch der in demselben eingenommene Stand= punft, daher dankend abgelehnt. — X. L. Z. Ihr anonymer Schmähbrief enthält so viel schwere Injurien, daß Sie von Rechtswegen doppeltes Porto hätten zahlen müffen. Was Sie uns damit getan haben ift furz gefagt: recht leid! — Blödias. Micht recht pointiert. — Aflot wo steckst Du? — Plessur. Wir sind gar nicht so raubautig. "Man kann im Herzen Milde tragen und doch mit Kolben drunter schlagen." E. Br. in A. Es ist gang unnötig uns um Diskretion zu bitten. Wir sind es unsern Cesern mehr als Ihnen schuldig, nicht nur Ihren Mamen sondern Ihre ganze Arbeit für uns zu behalten. — Geier. Alehnliches schon in andern Blättern gewesen. — Luzifer. Sie möchten gern unsere Meinung über Ihre eingesandes Opus erfahren. Mun denn, wir ließen es von einigen freunden begutachten. Der eine zuckte die Uchseln, der Undere fagte nur: Pfui, der Dritt': 's ift zum Wand auffrageln, der Viert': So ein Schweinvieh! — Wir selbst enthalten uns daraufhin eines Urteils. — C. T. Wir haben keine Lust solch mußige fragen zu beantworten. — Dr. 6. Wir beneiden Sie weniger um Ihre — Naivität als um Ihr gutes Gedächtnis, daß Sie sich an einen folchen vorsundflutlichen Witz noch zu erinnern vermögen.

- Anonymes wandert in den Papierkorb.

PORTRESIMA Vornehmstes Haus I. Ranges Sommer: und Winter-Salson EMDERLIM Alle Arten Winter-Sport

Courvoisier Cognac

Maison fondée en 1828 à Jarnac - Cognac

spezialität: Grandes Fines-Champagnes

Zu haben in allen ersten Hotels und Restaurants sowie den einschlägigen Geschäften.
General-Vertreter: Otto Cmelin, Zürich V.

Sind Sie versichert?



heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS,-RENTEN-&UNFALL-VERSICHER UNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! ** VERTRETER ALLERORTS

